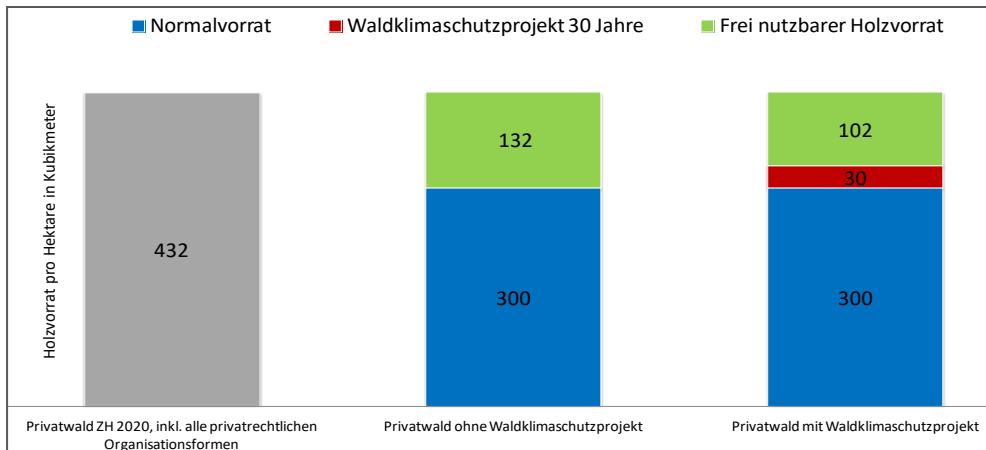





## Kurzbeschreibung

### Waldklimaschutzprojekt Zürich

<b>Ausgangslage</b>	Im Zürcher Privatwald, inkl. allen privatrechtlichen Organisationen, sind die Holzvorräte relativ hoch. Diese Ausgangslage erlaubt es den Waldeigentümer/innen, den laufenden Holzzuwachs zu nutzen, den Vorrat geordnet abzubauen und gleichzeitig auf dem freiwilligen CO <sub>2</sub> -Markt einen "CO <sub>2</sub> -Kredit" mit einer Laufzeit von 30 Jahren in Form von CO <sub>2</sub> -Zertifikaten anzubieten. So kann das über diese Zeit im Holz eingelagerte CO <sub>2</sub> im Sinne eines passiven Klimaschutzprojektes in Wert gesetzt werden.
<b>Idee</b>	WaldZürich bildet einen Pool, über welcher das "Waldklimaschutzprojekt Zürich" abgewickelt wird.
<b>Wer kann mitmachen?</b>	Zielgruppe: Privatwald / Waldeigentümer ohne Steuerhoheit Organisierte Zürcher Waldeigentümer können sich dem Projektpool anschliessen: Korporationen, Privatwaldverbände, Wald- und Unterhaltsgenossenschaften, ev. grosse Privatwaldeigentümer/innen (>= 20 ha).
<b>Waldfläche Potential aus Mitglieder WaldZürich</b>	<p>Korporationen: 4'930 ha / 77 Einheiten          Genossenschaften: 3'168 ha / 21 Einheiten          Privatwald Organisationen: 2'686 ha / 28 Einheiten          Total 10'800 ha</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Projektflächen müssen nicht zusammenhängend sein. Wichtig ist, dass die Eigentümer ihren ganzen Wald deklarieren.</li> <li>Bestehende grössere Schadenflächen ev. vom Projekt ausnehmen.</li> <li>Es können nicht laufend neue Flächen dazukommen, aber periodisch</li> </ul>
<b>Vorrat aktuell</b>	Kantonsforstinventar 2020 (vgl. ZW 3/22). <ul style="list-style-type: none"> <li>Privatwald ZH (inkl. alle privatrechtlichen Organisationsformen): 432 m<sup>3</sup> / ha</li> <li>Öffentlicher Wald ZH: 337 m<sup>3</sup> / ha</li> </ul>
<b>Vorratsinventur</b>	Als Controllinginstrument wird die kantonale SP-Inventur genutzt. Sie wird über die Fläche der Teilnehmer des Waldklimaschutzprojekts Zürich ausgewertet.
<b>Verpflichtung über 30 Jahre</b>	Die Waldeigentümerin verpflichtet sich vom Holzvorrat 30 m <sup>3</sup> pro Hektare über 30 Jahre nicht zu nutzen. = 12'600 anrechenbare Tonnen CO <sub>2</sub> pro Jahr





<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Generalversammlungen 2021 und 2022</li> <li>- Zeitschrift Zürcher Wald / Zürcher Bauer</li> <li>- Mailing an alle potentiellen Kunden</li> <li>- Zentrale Informationsveranstaltung, Online-Informationsveranstaltung</li> </ul>		
<b>Projektpartner</b>	Verein Wald Klima Schutz Schweiz, Solothurn		
<b>Projektmanagement</b>	Geschäftsstelle WaldZürich		
<b>Projektteam</b>	Felix Keller, dipl. Forsting. ETH, Geschäftsstelle WaldZürich Christian Binggeli, Forstökologe, MFS Yale School of Forestry (mit eidg. Wählbarkeitszeugnis).		
<b>Stärken - Schwächen</b>	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wald wie bisher nutzen und gleichzeitig Ertrag aus eingelagertem CO<sub>2</sub> erwirtschaften.</li> <li>• Das gewählte waldbauliche Szenario ist moderat und schränkt nur wenig ein.</li> <li>• Etablierte, ISO-zertifizierte Methode des Vereins Wald Klima Schutz Schweiz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Preisgarantie über die 30 Jahre Projektdauer</li> <li>• Erst ab grösseren Flächen (&gt; 1'000 ha) machen Waldklimaschutzprojekte Sinn.</li> </ul>	
<b>Chancen - Gefahren</b>	<b>Chancen</b>	<b>Gefahren</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefragtes Produkt: 35 Fr./Tonne CO<sub>2</sub> pro Jahr. Preistendenz steigend</li> <li>• Mit dem Schweizweiten Risikopool können lokale Projekt-Risiken abgedeckt werden</li> <li>• Erwartete Erträge sind deutlich höher als Transaktionsaufwand.</li> <li>• Eine Sistierung des Projektes ist möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Holzpreis steigt. Die WaldeigentümerInnen können nicht ganz so viel Holz nutzen und verkaufen, wie ohne Waldklimaschutzprojekt.</li> <li>• Zu wenige Privatwaldorganisationen wollen mitmachen.</li> <li>• Sinkt der Vorrat z.B. infolge Stürme, Kalamität oder Übernutzung unter Normalvorrat von 300 m<sup>3</sup>/ha, werden Auszahlungen ausgesetzt.</li> </ul>	
<b>Finanzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Netto-Erträge werden jährlich proportional zu Fläche verteilt.</li> <li>▪ Nicht-Mitglieder von WaldZürich bezahlen die doppelte Poolingprämie.</li> <li>▪ Gewisse Zertifikatskäufer verlangen, dass Ertrag wieder im Wald verwendet wird.</li> </ul>		
<b>Einmalaufwand</b>	In Abhängigkeit von der Summe der Waldfläche, die sich am Projekt beteiligt, liegt der einmalige Initialaufwand bei: 9 bis 25 Franken pro Hektare		
<b>Nettoertrag</b>	In Abhängigkeit von der Summe der Waldfläche, die sich am Projekt beteiligt, liegt der Nettoertrag über 30 Jahre zwischen: 25 bis 29 Franken pro Hektare und Jahr.		
<b>Meilensteine Zeitplan</b>	Diskussion Skizze im Vorstand WaldZürich GV WaldZürich: Go und Freigabe Startkredit aus SHF Informationsveranstaltungen Waldeigentümer: Absichtserklärung Projektteilnahme Konzept und Validierung Projekt nach ISO durch TÜV Projektstart	  	24. Mai 2022 11. November 2022 30.3.23 / 3.4.23 31. Mai 2023 31. Dezember 2023 1. Januar 2024
<b>Spezielles</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eintritte - Austritte sind in Ausnahmefällen möglich, wenn Flächen- und Vorratsbilanz gleich bleiben.</li> <li>▪ Einbindung Einheiten mit Verträgen (Wald-Zürich - Einheit)</li> <li>▪ Gleichzeitig: Genutztes Holz über Timber Finance Initiative abgelden lassen</li> <li>▪ Einbindung CO<sub>2</sub>-Speicher Boden?</li> <li>▪ Projekt mit grossem Skaleneffekt: Je mehr mitmachen umso kleiner ist der Anteil Projektkosten.</li> <li>▪ Direktverkauf Zertifikate an lokale Firmen: z.B. ZKB, Google CH, Flughafen?</li> <li>▪ Option: Ev. Höhe CO<sub>2</sub>-Kredit auf 35 oder 40 m<sup>3</sup> setzen = 1/3 von freiem Vorrat?</li> </ul>		